

21.04.1998 00:00

Jenaer Wirtschaftstag 1998

Axel Burchardt *Stabsstelle*

Kommunikation/Pressestelle

Friedrich-Schiller-Universität Jena

FSU-Mediendienst

Jenaer Wirtschaftstag 1998: Den Wandel im Griff Die Wirtschaft lauscht in die Zukunft

Jena (21.04.98) "Um die Zukunft zu meistern, muss man die Fähigkeit trainieren, künftige Veränderungen rechtzeitig vorzudenken", charakterisiert Prof. Dr. Volkmar Botta das Anliegen des Jenaer Wirtschaftstages 1998. Dazu werden sich am 24. April Unternehmer, Politiker und Wirtschaftswissenschaftler in der Friedrich-Schiller-Universität treffen.

Strategische Fragestellungen und Ansätze, sich auf den ständigen Wandel effektiv vorzubereiten, stehen im Zentrum der Veranstaltung, die der Jenaer Professor für Betriebswirtschaftslehre nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr gemeinsam mit der international tätigen, renommierten Beratungsgruppe "Plaut" durchführt.

Veränderungen politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, der Marktbedingungen, der Wettbewerbsslage und des Nachfrageverhaltens zwingen die Unternehmen zum vorausschauenden Denken und Handeln. Je eher Unternehmer diese Veränderungen nicht nur erahnen, sondern ihr Unternehmen darauf vorbereiten, desto aussichtsreicher und vielfältiger sind die eigenen Chancen gegenüber dem Wettbewerber, versichert Prof. Botta. Dies lässt sich empirisch, für die Betroffenen allerdings in mancher Hinsicht zu spät, an zahlreichen Beispielen belegen: etwa der Deregulierung von Bahn, Post, Telefon, Energiewirtschaft, Personalvermittlung, Gesundheitswesen etc.

Säulen des zukünftigen Erfolgs sind die strategischen Faktoren. Sie resultieren aus markt-, produkt-, standort-, umwelt- und aus mitarbeiterbezogenen Strategien, erläutert Botta. Die Erfolgsfaktoren durch Denken und Handeln permanent auf die neuen Herausforderungen des ständigen Wechsels auszurichten, ist daher für jedes Unternehmen lebensnotwendig. Noch immer tun sich jedoch viele Unternehmen schwer, tradierte Unternehmensphilosophien, Denk- und Verhaltensmuster auf deren Bedeutung für die Zukunft zu überprüfen und ausgetretene Pfade der Strategiebestimmung, der Planung, des Verhaltens und des Handelns zu verlassen.

Der Jenaer Wirtschaftstag ist daher zukunftsgerichtet an den praktischen Erfordernissen orientiert. Er möchte die Teilnehmer insbesondere für die Notwendigkeit sensibilisieren, eigene wettbewerbsrelevante Strategien zu entwickeln, und durch praktische Beispiele anregen.

Kontakt: Prof. Dr. Volkmar Botta, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Friedrich-Schiller-Universität Jena, D - 07740 Jena, Tel.: 03641/943150, Fax: 03641/943152